



**LandesSportBund
Sachsen-Anhalt e. V.**

Checkliste

Wiederaufnahme des Sportbetriebs im Sportverein

nach den Vorgaben der 7. Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus in Sachsen-Anhalt

Laut § 8 der 7. Landesverordnung ist seit 2. Juli 2020 die **Nutzung öffentlicher und privater Sportanlagen** auch für Mannschaft und Kontaktsportarten einschließlich **Frei- und Hallenbädern** möglich. Die Ausübung von **nichtkontaktfreien Sportarten** ist auf **maximal 50 Sporttreibende** begrenzt. Die Nutzung der Sportstätten erfordert weiterhin für alle Sportarten die **Freigabe durch den jeweiligen Betreiber**. Der **Betreiber legt** auch die **Höchstbelegung** der Sportstätte **fest**.

Auch **Sportwettkämpfe** können **ab 2. Juli wieder** stattfinden. Dabei sind die Hygieneregungen und die **Vorgaben der jeweiligen Sportverbände** einzuhalten.

Für Wettkämpfe kommen zudem die generellen **Regelungen für Großveranstaltungen** zur Anwendung. Hier gilt ab 2. Juli: Fachkundig organisierte Veranstaltungen **sind im Freien mit bis zu 1.000 Personen** erlaubt, **in Räumlichkeiten** ist die maximale Teilnehmerzahl **ab 2. Juli auf 250 Personen** und **ab 29. August auf 500** beschränkt. Das vom Veranstalter eingesetzte Personal bleibt dabei unberücksichtigt.

Wurde die Betreuung einer kommunalen Sportanlage von der Kommune auf einen Verein übertragen, ist der Verein für die Freigabe und die Umsetzung der Nutzung zuständig.

Umkleidekabinen und Duschen sind wieder nutzbar, sofern die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

Der LSB Sachsen-Anhalt empfiehlt seinen Mitgliedsvereinen daher:

1. Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Betreiber der Sportanlage

Ansprechpartner sind:

- bei **kommunalen Sportanlagen**:
der für Sport zuständige Verwaltungsbereich in den Städten und Gemeinden
- bei **vereinseigenen Sportanlagen** oder bei Übertragung der Betreuung an Vereine:
der vertretungsberechtigte Vorstand des Vereins
- bei **sonstigen Eigentümern**:
der rechtsverbindliche Vertreter des Eigentümers

2. Antragstellung für die Nutzung gemäß § 8 der 7. Landesverordnung

Die Antragstellung beim Betreiber der Sportanlage erfolgt in der Regel **formlos**. Zu erstellen sind in jeden Fall ein **Nutzungskonzept** für die Sportanlage mit **Hygieneplan** und gegebenenfalls **Organisationplan** (bei Mehrfachnutzung).

3. Erstellen des Nutzungskonzeptes mit Hygieneplan u. Organisationsplan

Mit dem **Nutzungskonzept** muss nachgewiesen werden, dass

- bei der Sportausübung die **Empfehlungen der jeweiligen Spitzensportverbände** eingehalten werden
- ein **Mindestabstand** von mindestens 1,50 m sichergestellt ist
- die geforderten **Hygieneanforderungen** eingehalten werden

Nutzungsvoraussetzung sind die Empfehlungen der jeweiligen Sportverbände.

Bei der Erstellung des **Hygieneplans** sind deshalb die jeweiligen **sportartspezifischen Übergangsregeln der Spitzenverbände** eine gute Orientierung.

Ein zeitlicher **Organisationsplan** wird dann notwendig, **wenn mehrere Trainingsgruppen** eines Vereins oder mehrerer Vereine im Tagesverlauf nacheinander **die entsprechende Sportanlage nutzen wollen**.

4. Aushänge auf der Sportanlage nach Nutzungsfreigabe

Nach erteilter Genehmigung des Betreibers der Sportanlage ist der Verein für Umsetzung des Nutzungskonzeptes verantwortlich. Der LSB Sachsen-Anhalt empfiehlt daher:

- die **Benennung eines Verantwortlichen** für die Umsetzung
- den **Aushang der Leitplanken des DOSB** in grafischer oder/und Textform
- den **Aushang der sportartspezifischen Regeln** des jeweiligen Sportverbandes

So ist gewährleistet, dass die Regeln für alle Sporttreibenden sichtbar und bekannt sind.

Alle hilfreichen Dokumente, wie die Leitplanken des DOSB und die detaillierten sportartspezifischen Regeln finden Sie hier:

www.lsb-sachsen-anhalt.de/2015/o.red.r/coronavirushandlungsempfehlungen.php